

Die unterfertigten Mitglieder der Bezirksvertretung Liesing stellen zur Sitzung der Bezirksvertretung am 24.09.2020 gemäß § 24 Abs.1 GO-BV folgenden

Antrag

betreffend die direkte Linienführung der Buslinie 60A

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien werden ersucht, eine Änderung der Linienführung der Buslinie 60A bei den Wiener Linien zu beauftragen. Zwischen der Haltestelle Maurer Hauptplatz und der Schnellbahnstation Atzgersdorf soll der Bus in Zukunft direkt über die Endresstraße mit einer Haltestelle "Karl-Schwedt-Gasse" (in der Endresstraße) geführt werden.

Begründung:

Trotz hoher Nachfrage wurde in der vergangenen Legislaturperiode erneut keinerlei Verbesserung für die Bürger_innen erzielt. Die rot-grüne Stadtregierung fordert zwar die vermehrte Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln, gleichzeitig kommt es aber zu keinerlei Verbesserungen beim Angebot.

Die Beschleunigung der Linie 60A ist seit langem ein Thema in der Bevölkerung. Gerade die wichtige Verbindung der Hauptknotenpunkte Alterlaa - Atzgersdorf - Maurer Hauptplatz - Liesing wird durch die schlangenlinienartige Streckenführung des 60A gebremst. Derzeit gibt es keine auf direktem Weg geführte Möglichkeit, vom Maurer Hauptplatz zur Schnellbahnstation Atzgersdorf bzw. zurück zu gelangen. Zwar gibt es mit den Linien 60A und 56A Buslinien, die diese beiden Haltestellen miteinander verbinden, jedoch werden diese nur mittels Umweg über die Haltestelle "Am Spiegeln" und die angrenzenden Wohngebiete geführt.

Die Haltestelle "Am Spiegeln" wird derzeit von insgesamt drei Buslinien bedient: 56A, 58A und 60A. Die Linie 60A wird im Wohngebiet rund um die Haltestelle "Am Spiegeln" nicht zusätzlich benötigt. Die Abdeckung großer Einzugsgebiete durch öffentliche Verkehrsmittel ist zweifelsohne wichtig, wird durch die vorgeschlagene Änderung aber in keiner Weise beeinträchtigt. Fahrgäste könnten in Zukunft in nur etwa drei Minuten vom Maurer Hauptplatz zur Schnellbahnstation Atzgersdorf bzw. zurückbefördert werden, was für zusätzliche Akzeptanz der öffentlichen Verkehrsmittel sorgen würde.

Der durchaus große Einzugsbereich der Haltestelle "Am Spiegeln" aus den umliegenden Wohngebieten ist auch mit den Buslinien 56A und 58A ausreichend gut an die Schnellbahn bzw. in Richtung Hietzing oder Maurer Hauptplatz angebunden. Würden die Intervalle dieser Linien wie bereits im Jahr 2015 (und dann nachfolgend leider wieder verlängert) verdichtet, wäre das Wohngebiet "Am Spiegeln" gut abgedeckt. Von und in Richtung Alterlaa und Liesing bestehen gute Umsteigemöglichkeiten an der Haltestelle "Rudolf-Zeller-Gasse", die von den Linien 60A und 66A bedient wird. Eine Verlegung der Linie 60A würde also zu keiner Beeinträchtigung der Fahrgäste an dieser Haltestelle führen.

Weiters sind die Anrainer in diesem Wohngebiet rund um die Haltestelle "Am Spiegeln" massiven Lärmbelastungen ausgesetzt. Derzeit hält an normalen Schultagen über 500 Mal pro Tag ein Autobus an dieser Haltestelle. Diese hohe Dichte an Linien und Frequenzen steht in keinem realistischen Verhältnis zur dortigen Bevölkerungsdichte.

Wien, 20.09.2020



Mag. Christoph Pramhofer



Anna Mildschuh



Christoph Illnar